

# Viel Beifall für Ärzteorchester und Solisten

Musiker geben ihr erstes Konzert in der Laatzener Immanuelkirche – und starten fulminant

Erstmals hat das Ärzteorchester Hannover am Sonntagabend ein Konzert in der Alt-Laatzener Immanuelkirche gegeben. Es war ein Einstand nach Maß: Insbesondere die fünf jungen Nachwuchssolisten erhielten viel Beifall.

VON CAROLIN MÜLLER

**ALT-LAATZEN.** Fulminant startete das Orchester unter der Leitung von Dirigent Thomas Schachschal seinen Auftritt in der Immanuelkirche: Mit Juan Arriagas Symphonie in D-Dur im lebhaften Adagio-Allegro vivace gab das Ensemble den mehr als 180 Zuhörern einen ersten beeindruckenden Vorgeschmack auf das, was sie in den kommenden zwei Stunden erwarten sollte. Mit dabei waren auch fünf junge Solisten, die in unterschiedlichen Stücken ihr Können unter Beweis stellten.

Der erste von ihnen war Levi Julius Sochor. Der 14-jährige spielt seit seinem dritten Lebensjahr Klavier und hat bei mehreren nationalen und internationalen Wettbewerben Preise gewonnen. Gemeinsam mit dem Ärzteorchester spielte er das Allegro aus Mozarts Klavierkonzert Nr. 12 in A-Dur.

Levi Julius Sochor überzeugte genauso wie Jan-Aurel Dawidiuk (Piano), Jennifer Alkmus (Cello) und Jawko Pavlenko (Violine): Alle drei sind mehrfache Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Sie spielten gemeinsam mit dem Orchester Stücke



Das Ärzteorchester gastiert mit fünf Solisten in der Immanuelkirche in Alt-Laatzten. Müller

von Wolfgang Amadeus Mozart (Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur) und Édouard Lalo (Cellokonzert d-Moll, „Sinfonia Espanola“).

Der letzte Auftritt gehörte dem jungen Gast-Solisten Hauke Rüter, Jahrgang 1988. Bei der Zuga-

be sorgte er für Schwung als er auf seiner Trompete die Jazz-Nummer „Embraceable You“ von George Gershwin spielte. Der Jazz-Titel zum Abschluss hatte im sonst klassischen Programm durchaus seine Berechtigung.

Schließlich hatte sich das Ärzteorchester, das übrigens auch Nicht-Mediziner in seinen Reihen hat, einst aus einer Jazz-Combo entwickelt.

Für alle jungen Solisten und natürlich auch für das Orchester

gab es nach jedem Stück einen kaum enden wollenden Applaus – und das zu Recht: Alle Musiker spielten auf einem sehr hohen Niveau und mit viel Hingabe. Ein Konzert bei Immanuel, dass die Erwartungen mehr als erfüllte.